

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Begonia maculata 'Wightii'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Größenbezug: 12 cm Topf · ca. 20–25 cm Gesamthöhe. Keine maßstabsgetreue Lieferaufnahme; Übertopf und Einrichtung gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Begonia maculata 'Wightii'

Forellenbegonie Wightii: silberne Punkte und rote Blattunterseiten

Silberweiße Punkte auf dunklem Grün, darunter kräftiges Rot: Wightii verändert ihren Eindruck mit jedem Blickwinkel. Ihre jungen Triebe entwickeln sich zu aufrechten Begonienstämmen, die helles gefiltertes Licht und einen gleichmäßig versorgten Ballen brauchen.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Größenbezug: 12 cm Topf · ca. 20–25 cm Gesamthöhe. Keine maßstabsgetreue Lieferaufnahme; Übertopf und Einrichtung gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Begonia maculata 'Wightii'
Liefergröße	12 cm Topf · ca. 20–25 cm Gesamthöhe
Familie	Begoniaceae
Lebensform	Mehrjährige frostempfindliche Stamm-Begonie
Blattbild	Längliche asymmetrische grüne Blätter mit silberweißen Punkten und roten Unterseiten
Wuchs	Aufrechte gegliederte Triebe, bei zunehmender Länge gelegentlich zu stützen
Spätere Größe	Etwa 50–100 cm als gärtnerische Orientierung; Kultur und Schnitt beeinflussen den Wuchs
Blüten	Kleine weißliche bis zart rosa getönte Blüten in Gruppen; kulturabhängig
Temperatur	Gleichmäßige Zimmerwärme, etwa 15–22 °C als Kulturorientierung
Vermehrung	Stängelstecklinge mit gesundem Knoten

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Hell und gefiltert aufstellen; heiße direkte Sonne durch Glas abschirmen.	Genügend Licht hält die gegliederten Triebe kräftig, starke Sonne kann die Blattflächen schädigen.
Gießen	Erde und Topfgewicht prüfen; leicht angetrocknete Oberfläche wieder gleichmäßig versorgen.	Die feinen Wurzeln brauchen mäßige Feuchte, dürfen aber weder dauernd nass noch völlig trocken stehen.
Raumklima	Gleichmäßig warm halten und trockene Heizungsnähe sowie kalten Luftzug meiden.	Ein ruhiger Übergang vom Transport in den Raum entlastet Blätter und junge Triebe.
Luftfeuchte	Passende Raumluft und sanften Luftaustausch ermöglichen; Laub nicht ständig besprühen.	Hohe Feuchte bei nassen Blättern und stehender Luft kann Pilzprobleme begünstigen.
Substrat	Lockere humose Topferde und einen Topf mit freien Abzugslöchern verwenden.	Eine offene Struktur verbindet Wasservorrat mit Luft am Wurzelballen.
Düngen	Während sichtbaren Wachstums maßvoll nach Etikett versorgen, im Winter an den Zuwachs anpassen.	Aktive Triebe benötigen Nahrung; konzentrierte Vorräte helfen einer ruhenden oder geschwächten Pflanze nicht.
Schnitt und Halt	Lange Triebe locker stützen; bei Bedarf im späten Frühjahr über gesunden Knospen kürzen.	Die Knoten bieten Ansatzpunkte für neue Seitentriebe, und lockerer Halt schützt die Stängel.
Vermehrung	Gesunde Stängelstücke mit Knoten als Stecklinge in geeignetem Substrat bewurzeln.	Aus dem Knoten kann eine neue Pflanze entstehen; ein beliebiges Stück Blatt ersetzt diesen Trieb nicht.

Wissen, das mitwächst

Punkte, die beim Drehen des Blattes weiterwandern

Auf den länglichen Blättern von Wightii stehen silberweiße Punkte in unterschiedlichen Größen. Die Blattbasis ist ungleich, die Spitze lang ausgezogen, der Rand leicht gewellt und gezähnt. Einige Blätter zeigen beim seitlichen Blick ihre kräftig rote Unterseite. Gerade diese zweite Farbe macht einen hellen Beistelltisch interessant: Die Pflanze braucht keine Blüte, um sich beim Vorbeigehen anders zu zeigen. Im Original steht noch ein kompakter junger Bestand. Seine Blätter liegen dicht zusammen und überragen den kleinen Topf. Lass ihnen etwas Luft, statt die Begonie zwischen Gegenstände zu klemmen; an empfindlichen Blattspitzen hinterlässt häufiges Streifen leicht Spuren.

Eine Stamm-Begonie mit erkennbaren Knoten

Die benannte Auswahl Wightii gehört zu *Begonia maculata* und wird als Stamm-Begonie kultiviert. Ihre aufrechten Triebe besitzen verdickte Knoten, an denen Blätter und später Seitentriebe sitzen. Das erklärt, weshalb sie sich mit zunehmender Länge anders entwickelt als eine flach wachsende Königsbegonie. Unter günstigen Bedingungen kann sie etwa einen halben bis einen Meter Höhe erreichen; Schnitt, Licht und Topfkultur beeinflussen diesen Rahmen. Plane daher auch seitlich Platz für die schräg getragenen Blätter. Kleine weißliche bis zart rosa getönte Blütengruppen können hinzukommen. Sie sind ein späterer Entwicklungsschritt und keine Voraussetzung für eine ansehnliche Begonie auf dem Tisch.

Die junge Pflanze behutsam ankommen lassen

Das aktuelle Angebot nennt einen zwölf Zentimeter großen Topf und ungefähr zwanzig bis fünfundzwanzig Zentimeter Gesamthöhe. Stütze beim Auspacken das Gefäß und löse die Verpackung vorsichtig von den Blattspitzen. An den gegliederten Trieben wird nicht gezogen. Prüfe anschließend die Erde: Ein noch feuchter Ballen braucht nach dem Transport nicht automatisch zusätzliches Wasser. Ein dekorativer Übertopf darf den Innentopf aufnehmen, solange dieser herausgenommen und der Wasserstand kontrolliert werden kann. In den ersten Tagen hilft ein heller geschützter Platz mit gleichmäßiger Wärme. Verschiebe größere Eingriffe, bis die Begonie frisches Wachstum zeigt, sofern keine beschädigten oder faulenden Teile sofort entfernt werden müssen.

Helligkeit hält den späteren Wuchs zusammen

Gefiltertes Tageslicht bringt die Punktzeichnung zur Geltung und unterstützt kräftige neue Triebe. Ein Platz dicht am hellen Fenster ist oft besser als ein hübscher, aber dunkler Standort weit im Raum. Heiße direkte Sommersonne hinter Glas wird abgeschirmt. Gleichmäßige Zimmerwärme, etwa fünfzehn bis zweiundzwanzig Grad als Orientierung, passt zur Kultur. Blätter sollen weder am kalten Fensterglas anliegen noch in trockener Heizungswärme stehen. Lüfte so, dass die Begonie nicht im kalten Strom bleibt. Bei deutlich gestrecktem, weichem Neuwuchs wird zuerst die Helligkeit beurteilt. Mehr Dünger gleicht einen zu dunklen Platz nicht aus und kann den Wurzelballen zusätzlich belasten.

Wasser zur Erde und Luft zwischen die Blätter

Fühle vor jeder Wassergabe die Oberfläche und hebe den Topf kurz an. Wenn die obere Erde leicht angetrocknet ist, versorge den Ballen gleichmäßig und lasse Überschuss ablaufen. Das Innere soll mäßig feucht bleiben; völliges Austrocknen ist ebenso ungünstig wie ein dauerhaft nasser Übertopf. Im dunkleren Winter wird häufig weniger verbraucht. Gieße möglichst auf die Erde und halte die dichten Blattritzenräume frei von stehendem Wasser. Eine passende Luftfeuchte unterstützt das Laub, doch dauerndes Besprühen bei wenig Luftbewegung kann Pilzprobleme fördern. Braune Ränder werden deshalb zusammen mit Ballenfeuchte, Wärme und Raumluft betrachtet. Ein einzelnes Symptom entscheidet noch nicht über die richtige Wassermenge.

Den gegliederten Trieben Richtung geben

Sobald ein Trieb merklich überhängt, kann eine schlichte Stütze helfen. Befestige ihn locker, ohne den weichen Stängel oder einen Blattstiel einzuschnüren. Zu lange gesunde Triebe lassen sich im späten Frühjahr über geeigneten Knospen kürzen; unterhalb der Schnittstelle können neue Seitentriebe entstehen. Aus gesunden Stängelstücken mit Knoten lassen sich Stecklinge gewinnen. Für die Mutterpflanze reichen lockere humose Topferde und ein Gefäß mit sicherem Abfluss. Ist der Ballen gut durchwurzelt, wird behutsam in einen passenden etwas größeren Topf umgesetzt. Während aktiven Wachstums maßvoll düngen. Ein großer Topf voller ungenutzter feuchter Erde ist kein hilfreicher Vorrat für eine kleine Begonie.

Die rote Unterseite ist zugleich ein guter Kontrollplatz

Beim gelegentlichen Betrachten der Blattunterseiten fallen nicht nur ihre Farben auf. Dort und an den Knoten können sich saugende Schädlinge verstecken. Suche bei verdächtigen Flecken, klebrigen Stellen oder feinen Gespinsten genauer nach der Ursache. Neue Pflanzen werden zunächst mit etwas Abstand zum übrigen Bestand beobachtet. Entferne abgestorbenes Laub vorsichtig und halte die Luft zwischen den Blättern in Bewegung, ohne Zugluft zu erzeugen. Werden Stängel weich und die Erde bleibt nass, wird der Wurzelzustand geprüft. Eine gesunde Wightii belohnt diese kleinen Kontrollen mit neuen Blättern. Ihre spätere Größe darf sich entwickeln, statt durch immer neue Standortwechsel und kräftige Pflegeschritte erzwungen zu werden.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete Detailansicht nach dem Original: silberne Punkte und rote Blattunterseiten.



Unveränderte Original-Shopaufnahme der angebotenen Auswahl. 12 cm Topf · ca. 20–25 cm Gesamthöhe.

Gut zu wissen

Was kennzeichnet Wightii?

Die benannte Auswahl von Begonia maculata zeigt lange asymmetrische grüne Blätter mit silberweißen Punkten und kräftig roten Unterseiten.

Wie groß ist die Lieferpflanze?

Das konkrete Angebot nennt einen 12-cm-Topf und ca. 20–25 cm Gesamthöhe. Die junge Pflanze kann anschließend weiterwachsen.

Bleibt sie so niedrig wie im Original?

Sie bildet längere aufrechte Triebe. Etwa 50–100 cm sind eine gärtnerische Orientierung; Standort, Schnitt und Kultur verändern den Wuchs.

Sind die Punkte ein Schädling?

Die silberweiße Punktzeichnung gehört zum Blattbild. Neue Schäden, klebrige Stellen oder Tiere werden unabhängig davon kontrolliert.

Braucht jeder Trieb sofort eine Stütze?

Nein. Erst wenn ein längerer Trieb Halt benötigt, wird er locker befestigt, ohne Knoten oder Blattstiele einzuquetschen.

Soll ich täglich sprühen?

Dauernd nasses Laub ist keine gute Lösung. Passende Raumfeuchte und leichter Luftaustausch sind hilfreicher.

Wie vermehre ich sie?

Mit einem gesunden Stängelsteckling, der einen Knoten besitzt. Die Bewurzelung braucht geeignete Feuchte und einen geschützten hellen Platz.

Was ändere ich im Winter?

Helligkeit prüfen und die Wassergaben an den geringeren Verbrauch anpassen. Der Ballen bleibt mäßig feucht, ohne im Wasser zu stehen.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)

Weiterlesen & entdecken



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop